



DIE POSAUNE

„Ein Agent des Chaos“

- Mitarbeiterstab der Posaune
- [02.04.2024](#)

Der erfahrene Journalist und Autor Lee Smith sprach am 16. Januar mit dem Gastgeber des *Trumpet Daily*, Stephen Flurry, über den Sieg von Donald Trump in Iowa, die Agenda von Barack Obama und andere Themen. Einige Schlüsselzitate:

LEE SMITH: Das Problem sind die Menschen, die für Donald Trump stimmen oder Donald Trump unterstützen. ... Der Präsident, den sie gewählt haben, durfte nicht regieren, weil er diesen RussiaGate-Müll abwehren musste. Sehen Sie sich dann all die anderen Dinge an, die während der Trump-Regierung passiert sind. Sehen Sie sich an, wie das unternehmerische und politische Establishment nicht nur Donald Trump, sondern auch der amerikanischen Öffentlichkeit geschadet hat. Erinnern wir uns an alles, von den Maskenmandaten bis zu Joe Bidens berühmten COVID-Mandaten. Schauen wir uns all die verschiedenen Abriegelungen an. Sehen wir uns an, wie Menschen geschädigt wurden. Schauen wir uns die Zensur an. Schauen wir uns die Lügen an. Schauen wir uns die Bewaffnung der Bundesregierung an, die es auf die Angeklagten des 6. Januar abgesehen hat, die das FBI benutzt hat, um gegen Eltern von PTAs vorzugehen, die das FBI benutzt haben, um gegen Pastoren vorzugehen, um gegen Katholiken vorzugehen.

Ich habe aus dem Nahen Osten berichtet. Ich habe mehrere Jahre im Nahen Osten gelebt. Das ist die Sprache des Nahen Ostens. Es ist die Sprache der Regime der Dritten Welt, was Barack Obama getan hat. ... Es war obszön. Es war absolut unamerikanisch. ... Das ist es, was Barack Obama ist. Er ist ein Fremder. Er ist ein Fremder für Amerika.

Hier ist eine Sache, die ich falsch verstanden habe. Ich dachte, der Zweck der Destabilisierung von Donald Trump sei einfach, Donald Trump loszuwerden. Das war es nicht. Der Zweck der Destabilisierung von Donald Trump, wie wir jetzt in den Biden-Jahren sehen, der Zweck der Destabilisierung der Vereinigten Staaten unter Donald Trump ist, dass Barack Obama ein Agent des Chaos ist. Sehen Sie sich die Instabilität an, die er in die Vereinigten Staaten gebracht hat. ... Barack Obama ist ein Agent der Destabilisierung.

Die Menschen verwenden eine Menge verschiedener ... Phrasen und Worte, um zu erklären, wie die Obama-Fraktion aussieht. Ist sie marxistisch? Ist sie kommunistisch? Ich weiß es nicht. Vielleicht ist sie sozialistisch. Vielleicht ist sie oligarchisch. In Wahrheit ist es pathologisch. Das ist es, was es ist. ... Es ist eine außerordentlich gefährliche politische Gruppierung. Glauben Sie, was Sie fühlen: Sie ist pathologisch. Dämonisch, wenn Sie so wollen. ... Wir sehen, wie die Säulen der konstitutionellen Republik in Schutt und Asche gelegt werden. Wir können ... sehen, wie viele der in der Bill of Rights verankerten Rechte außer Kraft gesetzt wurden, einschließlich der Rede- und Versammlungsfreiheit. Genau darum geht es am 6. Januar. ... Aber natürlich war es Barack Obama, der den Angriff auf die Säulen der konstitutionellen Republik angeführt hat. Was wir hier sehen, ist ein pathologisches Regime im Stil der Dritten Welt.

Wir sind weit über die Parteilichkeit der Medien hinaus. Was wir hier sehen, ist eine Geheimdienstoperation. Das ist es, was die Presse ist. Das ist es, was MSNBC ist. Das ist es, was die Washington Post und die New York Times sind. Wir bringen

den Geheimdienstapparat – ehemalige und aktuelle Geheimdienstmitarbeiter – mit den Medien zusammen. Das ist die Dritte Welt. Und das ist es, was wir gerade erleben: Ein korruptes, pathologisches Regime versucht, die konstitutionelle Republik zu ersetzen.

Der Iran-Atomdeal war nicht nur die zentrale außenpolitische Initiative der Jahre von Barack Obama, er war auch ein Instrument, mit dem er die Vereinigten Staaten umgestaltet hat. Viele Menschen fragen sich und schauen sich jetzt die Pro-Hamas-Sachen an: Woher kommt das? ... Jetzt ist das also eine populäre Sache? Ja. Das ist Barack Obamas Deal mit einem Terrorstaat, der Judenhass verkörpert. Das ist es, was damit bezweckt wurde. Er sollte diese verschiedenen Pathologien legitimieren. Dies war also sehr wichtig, nicht nur im Hinblick auf unsere Außenpolitik, die darauf abzielte, traditionelle Verbündete, insbesondere im Nahen Osten, wie Israel und Saudi-Arabien, zu schwächen und den Iran, ebenfalls ein Terrorstaat, aufzuwerten. Es ging auch darum, die Innenpolitik zu verändern. ...

Was hat der Atomdeal bewirkt? Es hat nicht nur den Iran gestärkt, sondern auch seine Verbündeten. Und die Menschen schauen gerade jetzt auf das, was am Roten Meer passiert ... Stellen wir uns einmal vor, wie das alles aussehen wird, wenn der Iran eine Atomwaffe bekommt. Der Iran wird in der Lage sein, die Preise und alle Arten von globalen Märkten zu bestimmen, einschließlich der Energiemärkte. Aber das war der Plan von Barack Obama. Und deshalb will Joe Biden natürlich immer noch in das Atomabkommen mit dem Iran zurückkehren, aus dem Donald Trump im Mai 2018 klugerweise ausgestiegen ist.